

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

No. 39. 39. Jahrgang.

27. September 1913.

Inserate: Die fünfspaltige
Nonpareillezeile . . 50 Gts.
Zusatz . . . 50 Gts.
Reklamezeile . . 1.— Gr.
Telephon: 7243 — 4655

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Abonnement: 3 Monate Gr. 3.50

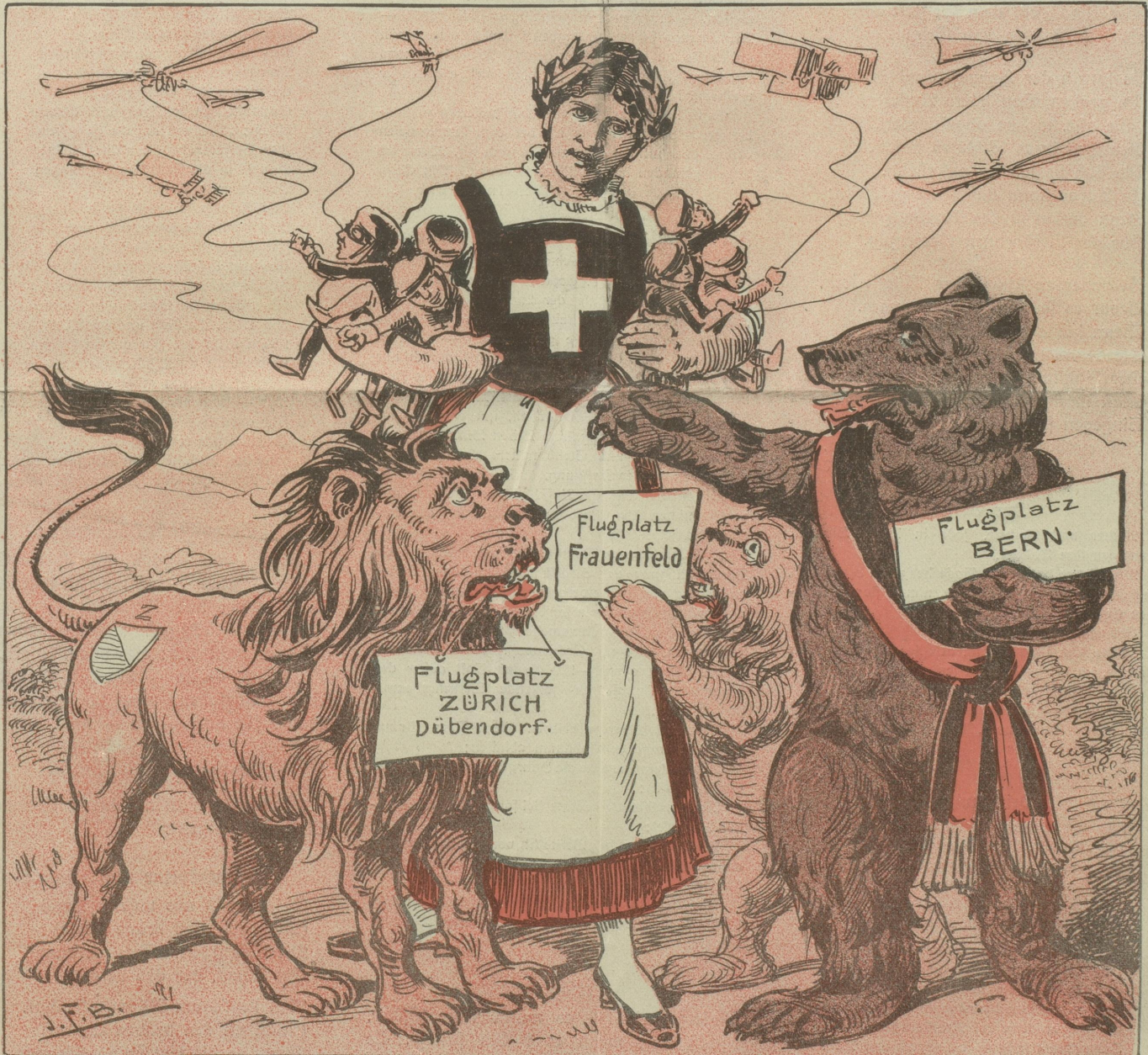
6 " " 6.—
12 " " 11.—
Einzelnummer 30 Gts.

Redaktion: K. W. Huber, Grütlistr. 21, Zürich. (Tel. 1401).

Druck und Verlag von Jean Grev in Zürich.

Die Schweizer Slieger und ihr künftiger Flugplatz

(Zeichnung von J. S. Zoscovits)



Wer wetzt bi eus en Sliäger sp?!
Es siel-mer g'wüß im Traum nüd i.
Wohl, das is öppis G'schid's,
En Sliäger i der Schwyz!

's chönnt eine Hungers sterbe da,
Es dröhlt g'wüß kän Fahn derna.
Woher chunnt au dä Gg?
In eufre schöne Schwyz?

Da spilt halt ebe d'Jalousie
E böß Rolle no debg,
Dänn, wär de Flugplatz z'Bern,
So gäb me vill und gern.

Ja, Bernermuß und Zürileu,
Das is ja leider nümme neu,
Die bringt de Ahd fast um,
Und das is schüüli dumm!

Es hät dem Thurgi ä scho g'luckt.
Wer weiß, ob er es durreddruckt!
Es git vill Weh und Zid,
Und z'letscht am End en Krach.

Und 's Muetterli Helvetia,
Weiß wüßkii nüd noo us und a.
Er druckt-em schwer uf 's Herz,
Scho lang dä Flugplatzschmerz.

Zinnell Wähig